

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Tönnies: Schlachtungen in Rheda beginnen- Lage auf Höfen angespannt, Maskenöffnung erforderlich!

Die Schließung des Schlacht- und Zerlegestandortes von Tönnies in Rheda befindet sich mittlerweile in der vierten Woche und die Nöte der Schweinehalter bedürfen dringend einer Lösung. Mittlerweile haben sich erhebliche Überhänge an Schweinen aufgestaut, die zu einer zunehmenden Enge in den Ställen und zunehmender Not auf den Betrieben bei der Schaffung zusätzlicher Unterbringungsmöglichkeiten geführt haben. Immerhin gibt es nun aber einen Lichtblick, denn für das Tönnies-Tochterunternehmen „Tillman’s Convenience GmbH“ wurde die Schließung aufgehoben. Seit gestern (14. Juli) soll der Betrieb, der vor allem Fertiggerichte und abgepacktes Frischfleisch produziert, nach Abstimmung mit dem Land NRW und dem Kreis unter entsprechenden Auflagen wieder produzieren können. Darüber hinaus wurde heute Nachmittag berichtet, dass morgen die Schlachtung und übermorgen die Zerlegung wieder in Betrieb gehen wird. Es bleibt zu hoffen, dass der Standort Rheda in der kommenden Woche dann schrittweise den Normalbetrieb wieder aufnehmen kann.

Dringend notwendig ist aus Sicht des DBV, dass Tönnies nun umgehend die längst überfällige Öffnung der Abrechnungsmaske für schwere Schweine endlich umsetzt!

### BMEL verlängert Auszahlungsfrist für Isoflurangeräte

Für Schweinehalter, die ab 01.01.2021 bei der Ferkelkastration die Isofluran-Narkose anwenden, hat das BMEL jetzt die Frist für die Auszahlungsanträge auf den **15. Oktober 2020** verlängert. Gefördert werden nur solche Geräte, die im Hinblick auf Tierschutz, Anwendersicherheit und Umweltschutz zertifiziert sind. Seit dem Inkrafttreten der Förderrichtlinie Anfang 2020 sind bei der BLE mehr als 3.500 Anträge eingegangen.

Weitere Informationen zur Förderung und Antragstellung finden Sie unter: [www.ble.de/ferkelnarkose](http://www.ble.de/ferkelnarkose).

### Immer weniger Schweine in Deutschland

(AMI) – Seit dem Jahr 2017 ist der deutsche Schweinebestand fortlaufend gesunken. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurden zum Stichtag 3. Mai 2020 in Deutschland 25,4 Millionen Schweine gehalten. Besonders deutlich nahm dabei die Zahl der Mastschweine und die der Jungschweine ab. Bei den Jungsauen und bei den Ferkeln konnten jedoch gegenüber Mai 2019 leichte Zuwächse verzeichnet werden. Ebenfalls rückgängig ist erneut die Zahl der Schweinehaltenden Betriebe, die innerhalb eines Jahres um 5,7 % auf 20.400 Betriebe gesunken sind.

### Schweinebestand in Deutschland

Bundesland	Mai 2020 (in 1.000)	Gegenüber Mai 2019 in %
Baden-W.	1.620	-2,0
Bayern	3.024	-2,7
Brandenburg	781	3,0
Hessen	516	1,0
Meckl.-Vorp.	799	1,6
Niedersachsen	8.032	-2,6
NRW	6.636	-4,3
Rh. Pfalz	148	0,3
Saarland	2	-35,7
Sachsen	641	1,2
S.-Anhalt	1.118	4,0
Schl.-Holstein	1.393	0,8
Thüringen	666	-7,5
<b>Deutschland</b>	<b>25.375</b>	<b>-2,3</b>

### Zuchtsauenbestand in Deutschland

Bundesland	Mai. 2020 (in 1.000)	Gegenüber Mai 2019 in %
Baden-W.	139	-2,7
Bayern	207	-2,8
Brandenburg	96	1,5
Hessen	32	0,6
Meckl.-Vorp.	87	1,5
Niedersachsen	449	-1,6
NRW	384	-3,5
Rh. Pfalz	9	-5,2
Sachsen	70	-0,3
S.-Anhalt	134	-2,2
Schl.-Holstein	82	1,5
Thüringen	82	-5,0
<b>Deutschland</b>	<b>1.770</b>	<b>-1,9</b>

(Quelle: AMI)

### Vereinigungspreis für Schlachtschweine 16.07. – 22.07.2020

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,47/Indexpunkt**  
**FOM-Basispreis: 1,47 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: umfangreiche Überhänge  
Ferkel: sehr ruhiger Handel

### Vereinigungspreis für Schlachtsauen 16.07. – 22.07.2020

**0,78 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG